Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 262. Dienstag, den 9. November. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. November 1847.

Die Herren Kaufleute M. Haase aus Mainz, H. Eggert aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute C. Kettembeil u. M. Marquardt aus Leipzig, W. Schiller aus Mewe, A. Jonas aus Berlin, E. Ganswindt und Herr Schiffs-Capitain C. Koht aus Pillau, log. im Hotel du Nord. Herr Rentier Fischer aus Berlin, die Herren Kaufleute Uphoff aus Berlin, Zacher aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Particulier Thaon aus Nixa, Herr Kaufmann Lederer aus Wien, Herr Gutsbesitzer Pohlmann aus Marienau, log. im Deutschen Hause. Herr Freiherr von Schmäling und Herr Freiherr Hugo von Schmeling aus Rübenhoff, Herr Gutsbesitzer Landemehr aus Posen, Herr Gutspächter von Luntzmann aus Neudorf, Herr Schneidermeister Battelmann aus Petersburg, Herr Ziegelmeister Pimpler aus Kl.-Katz, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Gutsbesitzer von Laczewski nebst Frau Gemahlin aus Sulleczin, Krüger aus Sierkorczin, Herr Administrator Genzen aus Schwartow, Herr Kaufmann Wolff aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer Schlieper aus Miläwo, Herr Landwirth Brön aus Culm, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Heinrich Michael Böhm hieselbst und dessen Braut Bertha Caroline Marie Jorck haben durch gerichtlichen Vertrag vom 10. September c., genehmigt durch das Königl. Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder als vormundschaftliche Behörde der minorennen Braut, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 5. November 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Kaufmann Hermann Eduard Pape und die Jungfrau Wilhelmine Henriette Störmer, letztere im Beistande ihres Vaters des hiesigen Kaufmanns Friedrich Gustav Störmer haben in dem vor dem Gerichte der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth hieselbst am 18. October d. J. errichteten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Caroline Louise Friederike Schommartz, geborene Schumann, hat nach erreichter Großjährigkeit laut Erklärung vom 8. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem hiesigen Tapezierer Eduard Carl August Schommartz, auch für die Zukunft rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 16. October 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

4. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 10. November.

Zu den wichtigern Gegenständen gehören: Vortrag über den Etat der Armenpflege pro 1848. — Ueber die Pensions-Ansprüche der Lehrer am Gymnasium und an den höhern Bürgerschulen. — Ueber das Speicherwächtergeld. — Commissions-Bericht über ein zu treffendes Uebereinkommen mit den Vorstehern des Kinder- und Waisenhauses in Betreff des Zuschusses. Trojan.

Danzig, den 8. November 1847.

Entbindungen.

5. Am 6. d. M., Abends 9 Uhr, wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dr. Klein.

Danzig, den 8. November 1847.

6. Die am 6. November erfolgte Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an Robert Hauff.

7. Gestern Abend 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden und kräftigen Knaben glücklich entbunden. Theilnehmenden Freunden u. Bekannten diese ergebene Anzeige — statt jeder besondern Meldung. —

Danzig, den 8. November 1847. Wilhelm Fast.

Todesfälle.

8. Heute entschlief sanft zum bessern Erwachen unsere innigst geliebte jüngste Tochter Malvine, nach einem viertägigen Krankenlager am Nervenfieber, in einem Alter von 15 Jahren. Dieses zeigen Freunden u. Bekannt. mit tief betrübt. Herz. an

Danzig, den 8. November 1847. v. d. Marwitz nebst Frau.

9. Am 7. d. Mts. starb unser lieber hoffnungsvoller Sohn Wilhelm im Alter von 11 Jahren, nach 14-wöchentlichem Krankenlager in Folge des Zehrfiebers. — Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese traurige Anzeige

Kiesewalter und Frau.

Literarische Anzeige.

10. Bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus v. d. Beutlerg., ist z. h.:
Nante im Klub. Politisches Possenspiel in unzähligen Bildern.
Preis 2½ Sgr.

Anzeigen.

11. Freiwilliger Verkauf.

Die in der Stadt Rhein, Regierungsbezirk Gumbinnen, gelegene Medicinal-Apotheke soll Familien-Verhältnisse halber im Wege freiwilliger Licitation verkauft werden.

Es gehören zu derselben:

ein massives Wohnhaus nebst Hintergebäude, ein Stallgebäude, ein Obstgarten, ein Geköchgarten und ein Morgen Land. Sämmtliche Gebäude sind in gutem Zustande. Die Uebergabe kann sofort erfolgen.

Im Auftrage des Besitzers habe ich einen Licitationstermin auf

den 22. December c., Vormittags 11 Uhr,

im Gasthofe zum deutschen Hause zu Rhein angesetzt, zu welchem ich Kaufliebhaber hiedurch einlade.

Die Beschreibung so wie die Kaufbedingungen bin ich auf portofreie Anfrage näher anzugeben bereit. Der Justiz-Commissar und Notar

Lötzen, den 29. October 1847. Brebenk.

12. Die resp. Herren Subscribenten werden gebeten, ihr Exemplar vom

praktischen Steuer-Aufseher,

Handbuch zur Selbstbelehrung für den Hilfs-Steuer-Aufseher und Solche, welche sich dem Steuerfache widmen wollen,

aus der Buchdruckerei von Schroth und Co. abholen zu lassen, auch werden daselbst Unterschriften angenommen. K. J. Villaret.

13. Mit der ergebenen Anzeige, daß **morgen, Mittwoch d. 10. d. M.,** bei mir im Jäschkenthale **das erste Konzert unter Leitung des Musikmeisters Hrn. Winter** stattfindet, empfehle ich zugleich meinen, durch einen neu decorirten Anbau erweiterten Salon dem Besuche Eines resp. Publikums. B. Spliedt.

14. Wer eine birkene polirte, alte, gut conservirte Schreibkommode zu verkaufen wünscht melde sich Reitbahn No. 33., Vormittags.

15. Eine Stoßbahn wird zu kaufen gesucht Lastadie No. 462.

66. Paradiesgasse 867, ist ein Repositorium nebst Tombank zum Seif- und Licht-Verkauf geeignet u. ein Oelkasten nebst diversen Maaßen zu verkaufen.

17. **Deterts Bier-Salon.**

Morgen Mittwoch, den 10., Konzert von der Voigtschen Kapelle.

18. **Spliedts Wintersalon im Jäschkenthale.**

Mittwoch, den 10. d. M., Konzert. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Bei Familien findet eine Ermäßigung statt. Winter,

Musikmeister im 5. Inf.-Reg.

19. Den vielseitigen Wünschen eines resp. Publikums nachkommend, habe ich beschlossen auch die ganz feinen Pariser Balldiademe für $1/3$ des Preises zu verleihen; ich hoffe hierdurch der Bequemlichkeit der verehrten Damen nachzukommen. C. Dümbte, Glockenthor No. 1951.

20. **Gewerbe-Verein.**

In den Schulen des Gewerbe-Vereins wird der Unterricht Abends von 7—9 Uhr ertheilt werden.

Danzig, den 9. November 1847.

Der Vorstand des Danziger allgemeinen Gewerbe-Vereins.

21. Mehreren Nachfragen zufolge, zeige ich ergebenst an, daß die längst erwarteten berliner Porzellan-Platten angekommen und ich nun im Stande bin in kurzer Zeit Portraits anzufertigen; auch werden alle nur gewünschten Gegenstände auf Broschen, Vasen, Tellern, Tassen und Pfeifenköpfen z. B. Service mit Wappen und anderen Sachen auf das schnellste ausgeführt. C. Kauer, Porzellan-Maler,

Goldschmiede- u. Heil. Geistg.-Ecke 1083.

22. Da in Kurzem mehrmals annoncirt worden, daß es an Arbeitern mangele, so sind 4 zuverlässige, geübte Schneider bereit Kunden- auch zugeschnittene Arbeit anzunehmen Breitgasse No. 1218.

23. Poggenpfuhl 197. werden Glaceehandschuhe für $1\frac{1}{2}$ sgr. geruchlos gewasch.

24. Ein freundliches Wohnhaus in Langefuhr, bestehend aus 5 heizb. Stuben, 2 Küchen, Boden, gewölbtem Keller, Holzstall und Garten, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Nachricht Bootsmannsgasse No. 1175.

25. Ein noch gut. Kamin w. unt. Abr. d. Adr. A. O. i. Int.-C. z. kauf. gesucht.

26. Bestellungen auf echt brückschen Torf à Ruthe 2 Rtl. frei vor des Käufers Th. w. ang. 3ten Damm- und Johannisgassen-Ecke 1423.

27. 2 alte noch brauchbare Hobelbänke werden zu kaufen oder zu miethen gesucht von Tinneberg, Poggenpfuhl No. 188.

28. Einige kl. in lebh. Str. gel. Grundst. w. zu kauf. ges. Töpferg. No. 75.

29. Einem anständigen Mädchen, welches mit guten Dienstzeugnissen versehen, in Handarbeiten geübt und fähig ist die Beaufsichtigung der Wäsche u. Küche zu übernehmen, weiset das Intelligenz-Comtoir eine angemessene sofortige Stelle nach.

30. Ein Haus 3. Damm mit 10 Stuben ist Umstände halber sogleich zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse 839.

31. Ein großes Erbe, enthaltend 1 Haus, 1 Speicher, 1 Stall und Hof, Altstadt, hart an der Radaune gelegen, welches, seiner Lage wegen, sich zu vielen Geschäften vortheilhaft eignet, ist sofort zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse 839.

32. Auf trockenes, starkes, fichtenes Klobenholz der Klafter 4 rtl., frei vor die Thüre, wie auch auf gesunde weiße und rothe Kartoffeln werd. Bestell. angen. Naueng. 839.

33. Handlungsgehilfen für das Band- & Seidengeschäft gesucht durch Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

34. Ein Nahrungsgrundstück an der Chaussee nach St. Albrecht wird gesucht durch Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

35. Den 5. d. M. hat sich eine Dachs-Hündin Hundegasse No. 303. eingefunden. Der Eigenthümer kann selbige gegen Insertions- und Futterkosten in Empfang nehmen.

Vermiethungen.

36. Heil. Geistgasse, nahe dem Glockenthor, No. 1974. sind eine oder 2 Stuben mit Meubeln zum 1. Dezember zu vermiethen.

37. Naueng. 834. i. Part. ist e. meubl. St. f. Civil- o. Militairpers. m. Bek. bill. z. v.

38. Hundegasse 237., vis a vis der Post, sind meublirte Stuben sofort zu vermiethen; daselbst ist ein großer Keller und Speicher zu vermiethen.

39. Heil. Geistgasse 963. ist part. 1 Vorstube mit Meub an Herren zu verm.

Auctionen.

40. Mittwoch, d. 17. November c., Nachmittags 2 Uhr, werden die Unterzeichneten an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant verkaufen:

Die im Milchkannen-Thurm gelagerten Bording-Utensilien, als: Anker, Taue und Trossen, von $4\frac{1}{2}$ bis $7\frac{1}{2}$ Zoll stark, Wandten und Stegen, verschiedene Seegel, Giehn- und andere Blöcke, mehrere Eisensachen, sowie 14 sehr gute Anker rc. rc.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

41. Dienstag, den 16. November 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant für auswärtige Rechnung verkaufen:

F. F. R. No. 71. 72. u. 73. 3 Fässer mit feinen engl. Krystall-Glas-Waaren und vorzüglich schönem engl. Steingute, enthaltend:

Glatte Wein- und Biergläser in verschiedenen Größen und Formen.

Geschliffene Wein- und Biergläser in verschiedenen Größen und Formen.

Vexir-Gläser, Blumenzwiebel-Gläser, Karafinen verschiedener Art, Käseglocken, Salatieren, Milchtöpfe, Blumentöpfe,

weiße Steingut-Teller, Schüsseln, Terrinen, Sauciers, Waschbecken, Wasserkannen, Nachtgeschirre, Thee- und Caffee-Tassen in verschiedenen Farben, Deckeltöpfe, Krüse, Becher, Teller, Schüsseln, Blumentöpfe, Theeservice und viele andere Gegenstände mehr.

Grundtmann und Richter.

42. **200 Tonnen schönst. polnisch. Theer** werde **Mittwoch**, d. 10. November c., Vorm. **10½ Uhr**, auf dem **Theerhofe** gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verauktioniren. Katsch, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. **Amerikaner Gummischuhe** bester Qualität erhielt in allen Größen, u. empfiehlt solche en gros wie en detail zu billigsten festen Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

NB. Gummi-Schuh-Reparaturen aller Art werden schnell und billigst besorgt.

44. **Elbinger Züchnerzeug, Bettdrillich** u. Bezugzeuge empfing so eben eine frische Sendung, und empfehle selbige als starke und ganz echte Waare, so wie weiße Hemden-Leinwand in jeder Breite, rothe, blaue und weiße Boie, dicken weißen Düffel und ordinaire Deckenzeuge zu den billigsten Preisen.
Gustav Böttcher, Fischmarkt No. 1597.

45. Mit einer Auswahl **Muffen**, den neuesten Herbst- und Wintermützen in allen Gattungen und zu billigsten Preisen empfiehlt sich die Pelzhandlung von **F. Rosenstein**, Langgasse 512. Bestellungen werd. a. schnellste ausgeführt.

46. Aus der Fabrik von Joh. Jac. Kraforst, Cöln a. R., erhielt ich so eben eine Sendung **echt Cölnisches Wasser**, welches zu billigen Preisen Einem geehrten Publikum bestens empfehle. Wilde, Langenmarkt No. 496.

47. Frische holl. u. schottische Heeringe, von vorzüglicher Güte, in 1/16, wie auch einzeln, empfiehlt billig Seidler, Schmiedegasse No. 288 „Im schwarzen Bär.“

48. Ganz frische norweger Anschovis das Pfd. 2 sgr. empf. C. H. Nötzel.

49. **Abfälle** aus der Schlächterei auf der Niederstadt sind wieder Nachmittags Holzgasse No. 30. zu haben.

50. Gesundes Weitzen-Richtstroh ist ganz billig zu haben in Schidlitz bei Krebs.

51. Einen Rest trockn. büchen Klobenholz, à 6 rtl. 25 sgr. p. Klafter, frei vor die Thür, empfiehlt Ad. Gerlach, Frauengsse No. 829.

52. Eine große Auswahl sauber gefertigter Damen-Muffen von Nerz-, Genotten- und grauen englischen Kaninen-Fellen empfiehlt zu billigen Preisen die Putz-Handlung von M. J. Cohn, Langgasse No. 375.

53. Thüringer Pflaumen pro ℔ 2 sgr. 6 pf, Magdeburger Pflaumen pro ℔ 2 sgr. 4 pf., besten Zucker-Syrup pro ℔ 3 sgr., alle Sorten Thee, reinschmeckenden Kaffee, sämmtliche Sorten Chocolade empfiehlt billigst Wilde.

54 Unser neuestes Mode-Magazin
für
Herren
ist gegenwärtig mit den elegantesten Garderobe-Artikeln auf das Reichhaltigste assortirt u. empfehlen wir besonders Palletots und Beinkleider von den neuesten Stoffen auf das Beste angefertigt.
Preise fest und billig.
William Bernstein & Co.,
Langenmarkt No. 424.

55. Geschälte **Birnen, Aepfel u. trock. Kirschen** erhielt u. empfiehlt
Ferd. A. Hennings, Holzmarkt No. 1338.

56. Wegen Mangel an Raum stehen kl. Krämergasse No. 905. bill. zum Verkauf: ein schwarz gestrichenes Schreibepult, ein großer Speisetisch, ein dito Klapptisch, eine große Laterne, eine kl. Servietten-Presse, sowie auch mehrere ausrangirte Kleidungsstücke, 1 Tuchmantel, Ueberröcke, Leibröcke, Beinkleider, Westen, Hüte, Stiefel rc.

57. Englische Mix-Pickles, Sardinen, Sardellen, holländische und Fettheeringe empfiehlt
Wilde, Langenmarkt No. 496.

58. Gute ausgearbeitete Tilsiter Butter pro ℔ 6 sgr. 6 pf. empfiehlt
Wilde, Langenmarkt 496.

59. **Wattirte Sackröcke u. Palitots** dauerhaft gearbeitet empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.

60. Frische holl. Heeringe, Mont. Pflaumen, Kirschen, Honig u. sämmtliche Gewürzwaaren empfiehlt zu billigen Preisen G. Rindfleisch,
Langgasse No. 2001.

61. Die neuesten Hüte und Hauben in großer Auswahl vorräthig in der Putz-Handlung bei M. J. Cohn, Langgasse No. 375.

62. Alle Sorten Thorner-Pfefferkuchen, so wie Zucker- und Pfeffernüsse sind wieder zu haben Langenmarkt Hotel de St. Petersburg.

63. Tischbutter ist alle Woche frisch zu haben b. A. F. Schulz, Seifeng. 951.

64. Frische Hürse-Grütze u. dito Schabbel-Bohnen empf. H. Vogt, kl. Krämerg. 905

65. Altst. Graben No, 1280.. bei C. B. Zimmermann, wird jetzt das gehackte Wurstfleisch a ℔ 4 Sgr. und Silz a ℔ 5 Sgr. verkauft, auch sind daselbst frisch geräucherte Lachse zu haben.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Subhastations-Patent.

Das im Bezirk des Königlichen Landgerichts zu Neustadt in Westpreußen, Re-

gierungsbezirk Danzig, sub No. 20. des Hypothekenbuchs gelegene, zu eigenthümlichen Rechten besessene Gut Dembogorß nebst der Schäferei Suchidwor und den dazu gehörigen sonstigen Gerechtigkeiten, zusammen auf 21,306 rtl. 19 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll

am 15. Juni 1848, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 28. October 1847.

Königliches Land=Gericht.

67. Nothwendiger Verkauf.

Land= und Stadtgericht zu Elbing.

Das in der Heiligen Geiststraße hieselbst sub Litt. A. I. 542. belegene, dem Kaufmann Salamon Weinberg gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 2077 rtl. 12 sgr. 11 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 6. März 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 21. October 1847.

Edictal=Citation.

68. Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Gastwirths Johann Franz Lintzew unterm 9. d. M. der Concurs eröffnet worden, werden alle Diejenigen, welche zu dieser Concursmasse gehörige Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Händen haben, hierdurch angewiesen, solche binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten.

Im Falle der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfand= und anderer Rechte verlustig.

Jede an den Gemeinschuldner oder sonst einen Dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung aber wird für nicht geschehen erachtet, und das verbotwidrige Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter eingetrieben werden.

Rosenberg, den 23. October 1847.

Königl. Land= und Stadtgericht.